

Bildbetrachtung: zur Geburt Johannes des Täufers Gott ist gnädig	2022-Bildbetr-02
Wort-Gottes-Feier: 6. Sonntag der Osterzeit Lesejahr C	2022-60So-C
Wort-Gottes-Feier: Christi Himmelfahrt Lesejahr C	2022-ChrHim-C
Wort-Gottes-Feier: 7. Sonntag der Osterzeit Lesejahr C	2022-70So-C
Wort-Gottes-Feier: Pfingsten am Tag	2022-PfiSo
Wort-Gottes-Feier: Pfingstmontag	2022-PfiMo
Wort-Gottes-Feier: Dreifaltigkeitssonntag Lesejahr C	2022-Dreifalt-C
Wort-Gottes-Feier: Fronleichnam Lesejahr C	2022-Fronl-C
Wort-Gottes-Feier: 12. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C	2022-12So-C
Wort-Gottes-Feier: 13. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C	2022-13So-C

An alle, die **Gottesdienste vorbereiten** und sich von unserem Materialdienst anregen lassen möchten: Wir wünschen Ihnen für Ihre Arbeit viele gute Impulse.

Während ich diese Ausgabe bearbeite, ist keine 1.000 Kilometer von uns entfernt ein Krieg ausgebrochen, mitten in Europa, in der Ukraine. Ein Angriffskrieg von russischer Seite! Wieder einmal gibt es also einen nationalistischen Aggressor mit Großmachtgehebe und territorialem Expansionsdrang, keine 100 Jahre nach dem Weltkrieg II. Wer hat diesen Geist heraufbeschworen? Ein uneines Europa, dessen Demokratien längst von einem erstarkenden Rassismus und Nationalismus ausgehöhlt werden, ein auf deutsches und europäisches Wirtschaftswachstum fokussiertes Agieren und die daraus entstandenen ökonomischen Abhängigkeiten, ein im eigenen Land schwacher US-Präsident und politische Fehleinschätzungen haben es möglich gemacht. Das Weltgefüge, in dessen vermeintlich sicherer Architektur wir uns so wohlständig eingerichtet haben, stürzt ein. Wir fühlen uns machtlos, hilflos, ängstlich.

Wir können beten, aber reicht das?

Ein anderer Geist muss wehen, der, den uns Christus als Beistand zugesagt hat, der Heilige Geist der Liebe, nicht des Hasses, der Vergebung, nicht der Vergeltung, des Dialoges, nicht der Befehle, der Freiheit, nicht der Knechtschaft. Es ist der Geist von Pfingsten, der in dieser Ausgabe einen großen Raum erhält.

Pfingsten heißt: Nichts bleibt, wie es war, alles ist im Fluss, uns bleibt dabei die Aufgabe, uns von Gottes Geist leiten zu lassen in unserem Denken und Handeln und uns im Gottvertrauen zu üben.

Ich wünsche Ihnen wie mir selbst die Kraft dieses Pfingstgeistes, der unser aller Glauben, Hoffen, Lieben und Leben im Gebet und im Handeln leiten möge.

Anne Weinmann